

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort von Rudolf Freudenberg</b> .....	V
<b>1. Einleitung</b> .....	1
<b>2. Theorie und Methode</b> .....	4
2.1 Die Auswahl des Narrativik-Modells .....	4
2.2 Die Darstellung des Marburger Narrativik-Modells .....	4
2.3 Erster Exkurs: Res-Fakten und Fiktionalität .....	9
2.4 Zur verwendeten Terminologie .....	10
2.5 Bemerkungen zur Auktorialität .....	12
2.6 Zur Perspektive .....	13
2.7 Zweiter Exkurs: Kontroverse zur Perspektive? Diskussion in der Marburger Arbeitsgruppe Narrativik .....	17
2.8 Die Sprachtheorie Bühlers: Das Organon-Modell und die Zeigfeldtheorie .....	21
2.8.1 Bühlers Organon-Modell der Sprache .....	21
2.8.2 Bühlers Zeigfeldtheorie und das Origo-Prinzip .....	25
<b>3. Status von Autor und Erzähler</b> .....	27
3.1 Thomas Manns Narratorkonzeptionen .....	27
3.2 Differenzierung von Autor und Erzähler im 'Zauberberg' .....	31
3.2.1 Der Narrator als mündlicher Erzähler .....	31
3.2.2 Verschriftlichung der Erzählung durch den Autor? .....	33
<b>4. Untersuchung der Erzähler-Ebene: Auktorialität</b> .....	36
4.1 Quantitative Untersuchung der auktorialen Äußerungen im 'Zauberberg' .....	37
4.1.1 Vorbemerkungen zur statistischen Methode .....	37
4.1.1.1 Abgrenzung auktorialer Stellen .....	37
4.1.1.2 Zum Auszählungsverfahren .....	40
4.1.2 Auswertung der quantitativen Untersuchung: Die Intensität der Auktorialität im 'Zauberberg' .....	41
4.2 Kriterien für die Einschätzung der Qualität auktorialer Äußerungen .....	54

4.3 Die Erzähler-Erzähler-Relation .....	56
4.3.1 EGO-Erzähler-Erzähler.....	57
4.3.1.1 Das Geschlecht des Erzählers .....	57
4.3.1.2 Gnomisches .....	58
4.3.2 NUNC-Erzähler-Erzähler.....	62
4.3.2.1 Erzählzeitpunkt .....	62
4.4 Die Erzähler-Erzähltes-Relation .....	65
4.4.1 EGO-Erzähler-Erzähltes .....	65
4.4.1.1 Relativierung der auktorialen Position / Identifikation mit dem Protagonisten	65
4.4.1.2 Eigenständigkeit des Erzählers / Abhebung vom Protagonisten .....	71
4.4.1.3 Narrative Autonomie / Objektivitätsbeteuerungen in Form metanarrativer Kommentare und Narratorbetrachtungen zum Zeitablauf.....	75
4.4.1.3.1 Zeitdarstellung .....	75
4.4.1.3.2 Vorausdeutungen .....	80
4.4.1.3.3 Rückbezug.....	85
4.4.1.3.4 Zeitbehandlung.....	87
4.4.2 HIC-Erzähler-Erzähltes: Erzählort-Geschehensort .....	89
4.5 Erzähler-Rezipient-Relation: Rezipientenansprache.....	93
4.6 Weitere auktoriale Formen: Tropen.....	96
4.6.1 Floskeln .....	96
4.6.2 Vergleiche .....	98
4.7 Zusammenfassung.....	99
<b>5. Untersuchung der Geschehens-Ebene: Perspektive .....</b>	<b>100</b>
5.1 Texteingang (mit Prolog).....	100
5.2 Die 1. Stufe der Perspektivierung: Erzählerstandort .....	108
5.3 Die 2. Stufe der Perspektivierung: Sinneswahrnehmung.....	113
5.4 Die 3. Stufe der Perspektivierung: Gedankenwiedergabe.....	120
5.4.1 Direkte Gedankenwiedergabe.....	120
5.4.1.1 Innerer Monolog Hans Castorps im Zustand physischer und psychischer Isolation.....	121
5.4.1.2 Reflexionen während Hans Castorps relativer Zurückgezogenheit.....	127
5.4.1.3 Bewußtseinspiegelungen in Anwesenheit weiterer Personen.....	129

5.4.1.4 Zusammenfassung.....	135
5.4.2 Indirekte Gedankenwiedergabe .....	137
5.4.3 Erlebte Rede .....	143
5.4.3.1 Allgemeine Vorbemerkungen.....	144
5.4.3.2 Erlebte Rede im 'Zauberberg'.....	149
5.4.3.2.1 Der grammatische Aspekt.....	150
5.4.3.2.2 Der narrative Aspekt .....	152
5.4.3.2.2.1 Erlebte Rede in zeitraffender Funktion .....	152
5.4.3.2.2.2 Erlebte Rede in zeitdeckender Funktion.....	155
5.4.3.2.2.3 Erlebte Rede in zeitdehnender Funktion .....	157
5.4.3.2.3 Der psychologische Aspekt .....	159
5.4.3.2.4 Optionale Verwendung der erlebten Rede.....	165
5.4.3.2.5 Dritter Exkurs: Erlebte Äußerungsrede .....	166
5.4.3.2.6 Zusammenfassung.....	172
5.4.4 Berichtete Rede .....	173
5.4.5 Träume.....	184
5.5 Die 4. Stufe der Perspektivierung: Informationshorizont .....	188
5.5.1 Die Vorgeschichte Hans Castorps .....	189
5.5.1.1 Hans Castorps Kindheits- und Jugendjahre.....	189
5.5.1.1.1 Hans Castorps Kindheit .....	190
5.5.1.1.2 Hans Castorps Jugend.....	194
5.5.1.2 'Hippe'.....	197
5.5.2 James Tienappel .....	200
5.5.3 Naphtas Vorgeschichte .....	202
5.5.4 Zusammenfassung.....	205
5.6 Perspektivische Abweichungen .....	206
5.6.1 Thematisch bedingte Perspektivenbrüche .....	206
5.6.2 Erzähltechnisch bedingte Perspektivenbrüche .....	213
5.6.2.1 Die Erweiterung der Monoperspektive: Joachim Ziemßen.....	213
5.6.2.2 Die Doppelperspektive Hans Castorp - Joachim Ziemßen .....	213
5.6.2.3 Joachim Ziemßen als Beobachter .....	214
5.6.3 Weitere Perspektivenbrüche .....	217

5.6.4 Zusammenfassung.....	218
<b>6. Der Romanschluß</b> .....	219
<b>7. Schlußbetrachtung</b> .....	222
<b>8. Tabellen</b> .....	224
Tabelle 1: Abschnittüberschriften des 'Zauberberg' mit zusätzlicher Numerierung ....	224
Tabelle 2: Origo-Komponenten im 'Zauberberg'.....	225
Tabelle 3: Auktoriale Stellen im 'Zauberberg'.....	226
<b>9. Literaturverzeichnis</b> .....	233
9.1 Primärliteratur.....	233
9.2 Sekundärliteratur.....	234
Verzeichnis der Grafiken	
Grafik 1: Marburger Narrativik-Modell (präriteritaler Teilbereich) .....	7
Grafik 2: Vier grundlegende Erzählertypen nach dem Marburger Narrativik-Modell .	8
Grafik 3: Stufen der Perspektivierung .....	16
Grafik 4: Das Bühlersche Organon-Modell und seine Erweiterungen für die Narrativik .....	24
Grafik 5: Anteil auktorialer Stellen mit einem bestimmten Umfang im 'Zauberberg' ..	42
Grafik 6: Anzahl und Umfang auktorialer Stellen pro Kapitel im 'Zauberberg' .....	44
Grafik 7: Anteil von auktorialen Stellen und Umfang pro Kapitel im 'Zauberberg' .....	45
Grafik 8a: Anzahl und Umfang auktorialer Stellen in den Abschnitten und Kapiteln im 'Zauberberg' .....	48
Grafik 8b: Fortsetzung von Grafik 8a.....	49
Grafik 9a: Vorkommens- und Umfangsdichte auktorialer Stellen in den Abschnitten und Kapiteln im 'Zauberberg' .....	50
Grafik 9b: Fortsetzung von Grafik 9a.....	51
Grafik 10a: Anteil und Umfang auktorialer Stellen bezogen auf die gesamte Stellenzahl bzw. den Gesamtumfang im 'Zauberberg' .....	52
Grafik 10b: Fortsetzung von Grafik 10a.....	53